

Wir wollen keinen Kuchen, wir wollen die ganze Bäckerei!

Auf sehr reges Interesse stießen die „gender:impulstage 2016 – no piece, no cake!“, die am Dienstag an der FH Vorarlberg stattfanden und von **Landesrätin Katharina Wiesflecker** feierlich eröffnet wurden. Im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung führte der Verein Amazone die Fachtagung bereits zum achten Mal durch. Zum wichtigen Thema Jugendarmut erreichten die gender:impulstage über 130 Teilnehmende aus den Bereichen Bildung, Jugend, Soziales, Wirtschaft und Politik.

Vorträge und Workshops

Zwei Vorträge skizzierten Herausforderungen und beleuchteten Hintergründe rund ums Thema Jugend, Armut und Geschlecht. **Silke Starke-Uekermann** hob in ihren Ausführungen unter anderem hervor, dass junge Menschen in Deutschland heutzutage größere Angst vor Armut und Arbeitslosigkeit als vor Krieg haben. Im Vordergrund von Jugendsozialarbeitsmaßnahmen steht dabei die Begegnung auf Augenhöhe mit den Jugendlichen, um die Unantastbarkeit der individuellen Würde zu gewähren. **Michaela Moser** zeigte auf, dass jedes 10. Kind in Österreich von Armut betroffen ist und vielfältige Themen wie die Teilnahme an Schulveranstaltungen und die Möglichkeit zu gesunder Ernährung beinhaltet. Ein weiterer wichtiger Punkt war der Gender Pay Gap und die daraus resultierenden Konsequenzen. Für junge Frauen bedeutet das ein geringerer Anspruch auf Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld und Pension. In ihren Workshops im Anschluss knüpften die Referentinnen an die Alltagspraxis der Teilnehmenden an und setzten das neue Wissen in Bezug zu ihrer Arbeit mit Jungen und Mädchen.

Ein dritter Workshop brachte den Teilnehmenden die Arbeitsweise im **kost NIX shop** näher. Er wurde als eine von vielen Strategien gegen Armut im Verein Amazone konzipiert und umgesetzt. Im Workshop erfuhren die Anwesenden mehr zum Entwicklungsprozess basierend auf Fakten zu Mädchen- und Frauenarmut in Österreich und der Welt und erlebten den kost NIX shop hautnah.

Als Sahnehäubchen obendrauf

Die Ausstellung armuts*zeugnis des Vereins Amazone war ebenso Teil der Fachtagung wie das Crowdfunding Projekt „Girls can do it! Mach Nägel mit Köpfen!“, das unter www.startnext.com/amazone bis 11. November unterstützt werden kann. Des Weiteren waren „freigeist – junge initiative arbogast“, die Vorarlberger Straßenzeitung marie und die Österreichische Armutskonferenz als Sahnehäubchen mit dabei. Das Tischlein deck dich stellte Lebensmittel für den vor Ort gekochten Eintopf zur Verfügung und der Verein Südwind war mit einer spannenden Auswahl an Filmen und Büchern zum Thema Armut beteiligt. Die AmazoneBar diente mit ihren erfrischenden Cocktails wieder als beliebter Vernetzungstreffpunkt für die Teilnehmenden aus dem Inland und Ausland.

Verein Amazone

Kirchstraße 39
6900 Bregenz
T +43 5574 45801
office@amazone.or.at
www.amazone.or.at